

oberösterreichischer
hand
werks
preis
2025
GEWINNER

0Ö Handwerkspreise 2025

In Oberösterreich stellen Handwerkerinnen und Handwerker täglich ihr Know-how und ihre handwerkliche Geschicklichkeit unter Beweis. Mit Leidenschaft, Präzision und einem ausgeprägten Sinn fürs Detail lassen sie selbst ungewöhnliche Kundenwünsche Wirklichkeit werden. Das Handwerk steht dabei sowohl für innovative und nachhaltige Ideen als auch für die Weitergabe von Wissen und bewährten Fertigkeiten an die nächste Generation. Lehrlinge und Meister:innen verbinden traditionelle Handwerkskunst mit der Offenheit, Neues zu gestalten. Herausforderungen meistern sie im Miteinander – getragen von Teamgeist, Fachwissen und Professionalität. Für diese außergewöhnlichen Leistungen und kreativen Impulse werden beim OÖ Handwerkspreis Auszeichnungen in vier Kategorien vergeben.

OÖ Handwerkspreise 2025

Vorwort



Die OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe sind einzigartige Vertreter von Qualität, Kreativität und Innovation.

Mit dem OÖ Handwerkspreis möchten wir die herausragenden Leistungen unserer Mitglieder vor den Vorhang holen und die Vielfalt ihrer außergewöhnlichen Fähigkeiten und Produkte vorstellen.

Mit den Kategorien Nachhaltigkeit & Ökologisierung, Innovation & Digitalisierung, Kooperation & Teamwork sowie Tradition & Moderne bietet die Sparte Gewerbe und Handwerk den Unternehmer:innen aller Branchen die Möglichkeit ihre Kreativität zu zeigen.

Mein Dank gilt unserer Fachjury für ihre engagierte und faire Bewertung, unseren Kooperationspartnern für ihre Unterstützung und vor allem unseren Unternehmer:innen und ihren Mitarbeiter:innen für ihre tägliche Hingabe und Leidenschaft. Sie sind das Fundament auf dem das Gewerbe und Handwerk aufbaut und somit ein unverzichtbarer Stellenwert in der Wirtschaft und in der Gesellschaft.

Ich wünsche unseren Handwerker:innen viele begeisterte Kund:innen und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Mag. Markus Redl, MSc

Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk,
WKO Oberösterreich

Die Jury

KommR Mst. Gerhard Spitzbart
Juryvorsitzender



Die OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe sind eine nicht wegzudenkende Konstante in unserer Gesellschaft. Die Arbeiten erfüllen alle Kriterien, mit denen man das Gewerbe und Handwerk verbindet. Man spürt förmlich den „Handwerksgeist“ durch den unsere Betriebe zu Höchstleistungen angespornt werden. Ich beglückwünsche alle Firmen, die Projekte eingereicht haben.

Mst.ⁱⁿ Elke Lumetsberger
Fachjury



Mich beeindruckte die gelungene Kombination aus Kreativität, Herzblut und fachlichem Können, die in allen Projekten sichtbar wurde. Besonders hervorzuheben ist, wie innovativ und praxisnah die Einreichungen auf aktuelle Herausforderungen reagieren und zugleich zeigen, wie zukunftsweisend und lebendig das Handwerk ist. Die Vielfalt der Ideen und die hohe Qualität in sämtlichen Kategorien haben mich nachhaltig begeistert.

KommR Richard Hable
Fachjury



Unsere Handwerks- und Gewerbebetriebe stehen für Qualität und Innovation im Land. Dies trägt entscheidend dazu bei, Arbeitsplätze und Kaufkraft in der Region zu sichern. Die duale Ausbildung gewährleistet, dass Meisterbetriebe stets am Puls der Zeit bleiben – ein Modell, um das uns die ganze Welt beneidet.

Dir. Stv. Mag. Christian Hable, MBA
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft



Die Kreativität und das Können unserer Handwerksbetriebe in Oberösterreich sind wirklich beeindruckend. Die eingereichten Projekte zeigen, wie innovativ und zukunftsorientiert unsere Region ist. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich unterstützt sehr gerne diese herausragenden Leistungen.

Thomas Obermann
Abteilung Wirtschaft und Forschung des Landes OÖ



Die hervorragende Qualität der oberösterreichischen Handwerkerinnen und Handwerker trägt maßgeblich zum Erfolg des Wirtschafts- und Exportstandorts Oberösterreich bei. Der OÖ Handwerkspreis holt diese besonderen Leistungen vor den Vorhang und ist damit ein wesentlicher Beitrag zur Wertschätzung. Ich gratuliere allen Einreicherinnen und Einreichern dazu recht herzlich!

Oberösterreichs Handwerk zeigt Stärke



Foto: Land OÖ

Das Handwerk in Oberösterreich geht mit der Zeit, oft ist es sogar einen Schritt voraus. Unsere Betriebe sind nicht nur verlässliche Arbeitgeber, sondern auch Ideenschmieden und Garanten für Qualität und Innovation. In den oberösterreichischen Handwerksbetrieben wird nicht einfach nur gearbeitet, hier wird mit Leidenschaft, Können und Verantwortung gestaltet und serviert. Der OÖ Handwerkspreis holt genau diese „Macher“ vor den Vorhang: Meisterinnen und Meister, die mit großem Einsatz die Tradition des Handwerks hochhalten und zugleich mutig neue Wege beschreiten.

Allen Preisträgerinnen und Preisträgern danke ich für ihre Leistungen und gratuliere herzlich. Sie zeigen, wie stark und modern unser Handwerk ist und vor allem wie viel Potenzial in ihm steckt.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Tradition trifft Innovation



Die oberösterreichischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe stehen nicht nur für besondere Qualität, Unternehmerteil und über Generationen gewachsenes Know-how. Sie verstehen es auch, mit Ideenreichtum, innovativen Produkten und Dienstleistungen zu begeistern. Handwerkskunst steht für fachliches Können und Erfahrung. Gleichzeitig gilt es aber auch immer wieder neue Wege zu beschreiten und überliefertes Wissen mit neuen Technologien zu kombinieren.

Wir sind stolz, diese Unternehmen als finanzieller Partner zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, sich weiterzuentwickeln, Ideen zu verwirklichen und ihre Chancen zu nutzen. Ich gratuliere allen Preisträgern und ziehe den Hut vor diesen beeindruckenden handwerklichen Leistungen!

Mag. Reinhard Schwendtbauer
Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ

Der Preis für die Besten der Besten



Die oberösterreichischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe stehen für höchste Qualität, Fortschritt und gelebte Tradition. Sie bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft und sind ein Garant für Beschäftigung und Stabilität im Land.

Um die Besten unter ihnen zu würdigen, verleiht die Sparte Gewerbe und Handwerk bereits seit über dreißig Jahren den OÖ Handwerkspreis. Dieser Preis zeichnet nicht nur außergewöhnliche handwerkliche Fähigkeiten aus, sondern auch die Innovationskraft, die Leidenschaft und das unermüdliche Engagement der Betriebe.

Ich wünsche allen einreichenden Betrieben zum diesjährigen Handwerkspreis alles Gute und gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern aufs Herzlichste.

Mag.^a Doris Hummer
Präsidentin der WKO Oberösterreich

OÖ. Handwerk – Tradition & Innovation



Foto: Land OÖ

Nur wer auf starken Wurzeln steht, kann sich weiterentwickeln und erfolgreich sein. Genau das leben die oberösterreichischen Handwerkerinnen und Handwerker: Mit fundiertem Können und Wissen schlagen sie die Brücke zu Innovation und modernen Produkten. In der Lehrlingsausbildung geben sie dieses Können gleichzeitig an die nächste Generation weiter.

Das Handwerk ist eine wesentliche Säule des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich, damit können wir uns von anderen Regionen abheben und vor allem besser sein. Mit dem OÖ. Handwerkspreis bekommen die Leistungen der heimischen Handwerkerinnen und Handwerker jene Bühne, die sie sich verdienen – durch Kompetenz, Können, Verlässlichkeit, aber auch Mut, Kreativität und Innovation.

KommR Markus Achleitner
Wirtschafts-Landesrat

1. Preis



Christian Hendrich
Schlagenstraße 14
4810 Gmunden
T: 0680/1246557
E: ch@sicherheitstechnik.biz

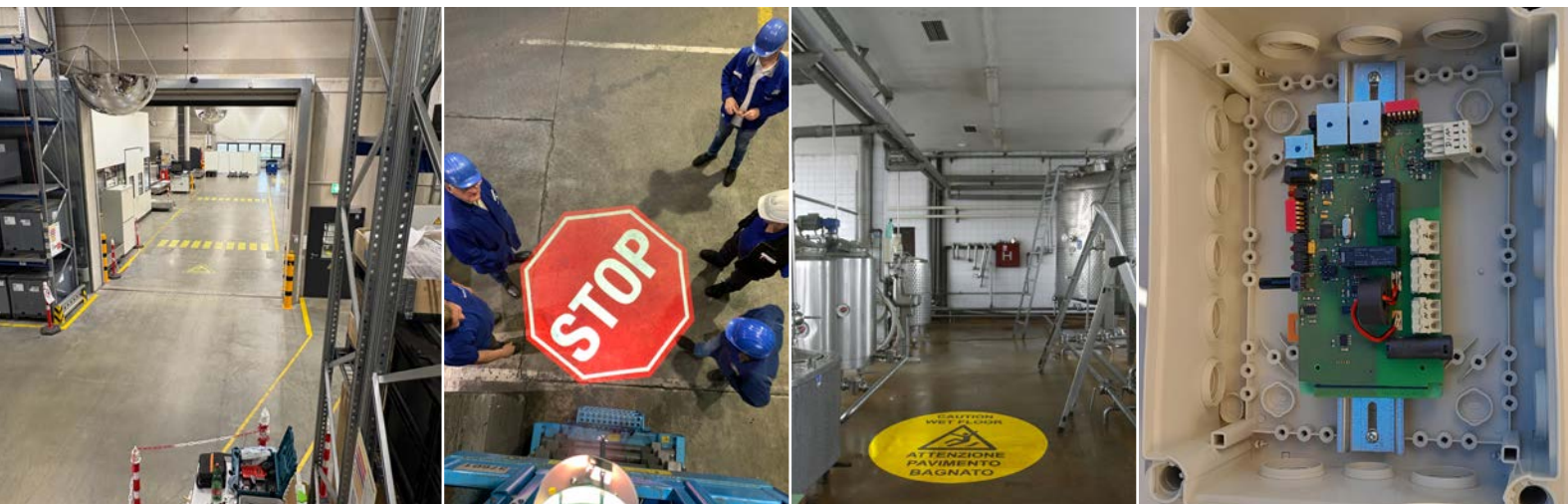
Christian Hendrich

SafeControl – Innovatives Sicherheits- und Kommunikationssystem für moderne Betriebe

Christian Hendrich entwickelte mit „SafeControl“ ein modulares Sicherheits- und Kommunikationssystem, das visuelle und akustische Warnungen projiziert und damit völlig neue Standards im Arbeitsschutz setzt. Statt herkömmlicher Bodenmarkierungen, die sich rasch abnutzen, nutzt er selbst entwickelte, besonders robuste LED-Gobo-Projektoren. Diese projizieren Symbole, Linien oder Warnschilder direkt auf den Boden. In Kombination mit Sensoren und einer selbst entwickelten Steuerung entstehen automatisierte Systeme, die Gefahrenzonen deutlich markieren und Mitarbeiter:innen zuverlässig schützen. So können beispielsweise an Stapler-Kreuzungen Fußgänger:innen rechtzeitig gewarnt und Unfälle wirksam vermieden werden.

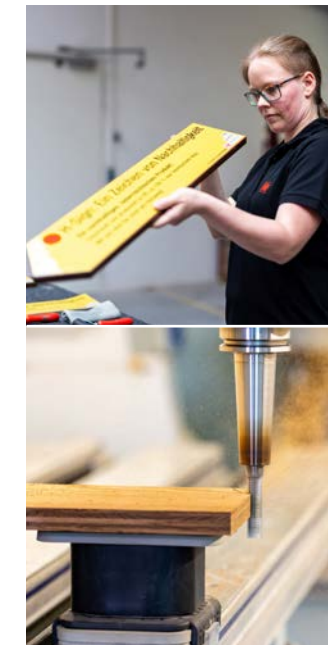
Die größte Herausforderung bestand in der Integration unterschiedlichster Technologien in ein zuverlässiges, leicht bedienbares und erweiterbares Gesamtsystem, das auch extremen Bedingungen in Großbetrieben standhält. Hendrich ergänzte „SafeControl“ mit innovativen Zusatzfunktionen wie Selbstüberwachung, automatischer Helligkeitsregelung sowie einer automatischen Staubreinigung der Projektoren durch Körperschallwandler. Diese Features erhöhen nicht nur die Sicherheit, sondern auch Effizienz, Energieeinsparung und Langlebigkeit.

Seit dem Frühjahr 2025 arbeitete Hendrich an den ersten Prototypen, seit dem Sommer 2025 ist SafeControl erfolgreich im Praxiseinsatz. Mit Projektoren aus Alu-Druckguss, moderner Sensorik, einer eigenen Steuerungseinheit und großbetriebstauglichen Lautsprechern entstand so eine weltweit einzigartige Lösung.



SFK GmbH

H-Sign – Ein innovatives Zeichen von Nachhaltigkeit



Mit H-Sign entwickelte SFK gemeinsam mit der Neuhauser Verkehrstechnik GmbH ein neuartiges Beschilderungssystem aus Holz, das Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik verbindet. Statt Aluminium oder Kunststoff kommen heimische, nachwachsende Rohstoffe zum Einsatz: Die Grundplatte besteht aus einem fünf-schichtigen Hartholzverbund, verpresst mit umweltfreundlichen Klebern, präzise gefräst, geschliffen und versiegelt. So entsteht eine Oberfläche, auf der genormte Folien beständig haften. Steher aus Lärche und Halterungen aus eigener Fertigung ergänzen das System. Die größte Herausforderung war es, eine Holzplatte zu entwickeln, die dauerhaft formstabil bleibt und allen Witterungsbedingungen standhält. Seit 2020 wurde das Konzept erarbeitet, 2022 erste Vorserien getestet und 2024 die Serienreife erreicht. H-Sign überzeugt durch ökologische Verantwortung, Langlebigkeit und formale Qualität. Es ist ein starkes Zeichen für modernes, regionales Handwerk und beweist, dass nachhaltige Materialien im Straßenraum eine echte Alternative darstellen können.

2. Preis



SFK GmbH
Kampesberg 3
4656 Kirchham
T: 0664/88717361
E: claudia.haslinger@sfk.at

DI (FH) Michael Reisecker

BIO-EISECK – Handwerks-Eis-Kunst mit Sinn



In seiner Slow-Food Bio-Eismanufaktur setzt Michael Reisecker seit 2021 auf ein umfassendes Nachhaltigkeits- und Handwerkskonzept. Als zertifizierter Bio- und Klimabündnisbetrieb verarbeitet er regionale, saisonale Zutaten und produziert mit Photovoltaikstrom. Eis wird in kleinen Chargen handgefertigt, um Qualität zu sichern und Verschwendung zu vermeiden. Besonderheiten sind Eis-Pralinen und Lutscher, individuell verziert mit Fair-Trade-Schokolade. Folien werden durch recyclingfähige Verpackungen ersetzt. Besonderes Augenmerk legt Reisecker auf seine Bio-Eis-Workshops. Die Teilnehmer:innen erleben dabei hautnah, wie Know-how, Erfahrung und Sorgfalt die Qualität der Produkte beeinflusst. Mit diesem Gesamtkonzept hat sich die Manufaktur so Schritt für Schritt zu einem Betrieb entwickelt, der Regionalität, Nachhaltigkeit und Handwerk konsequent verbindet: von der Rohstoffauswahl über die energieeffiziente Produktion bis hin zur inklusiven Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Vöcklabruck.

3. Preis



DI (FH) Michael Reisecker
Oberweg 32
4844 Regau
T: 0650/2601182
E: reiseckers@bioeiseck.at

1. Preis



HANDWERK METALL

Stellvertretend: KOWE CNC GmbH

Moosham 76

4943 Geinberg

T: 07723/44822500

E: p.kobinger@kowe-cnc.com

HANDWERK METALL

4 Gewinnt – Gemeinsam für den Nachwuchs in der Metalltechnik

Sechs metallverarbeitende Betriebe aus dem Bezirk Ried im Innkreis – darunter die KOWE CNC GmbH – haben sich unter dem Namen „HANDWERK METALL“ zusammengeslossen, um Jugendliche für Metalltechnik zu begeistern und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Zentrales Element ist das Ausbildungsprojekt „4 Gewinnt“, das für den Werkunterricht entwickelt wurde. Schüler:innen stellen dabei ein technisch anspruchsvolles Vier-Gewinnt-Spiel her. Die Betriebe liefern dazu kostenlos Material und Werkzeug und laden die Jugendlichen ein, die Spielchips bei einem Schnuppertag in den teilnehmenden Betrieben selbst zu fertigen. So entsteht eine direkte Verbindung zwischen Schule und Arbeitswelt. Begleitunterlagen mit Zeichnungen, Bearbeitungsschritten und Sicherheitshinweisen erleichtern die Umsetzung.

Bemerkenswert ist die enge Zusammenarbeit: Familienbetriebe und Industrielieferer produzieren Bauteile gemeinsam, stimmen Abläufe ab und werben geschlossen um Nachwuchs. Die Jugendlichen erleben reale Fertigungsprozesse und lernen wichtige Grundtechniken wie Sägen, Bohren, Senken und Montieren kennen.

Für Schulen bedeutet das eine praxisnahe Erweiterung ihres Bildungsangebots. Lehrkräfte werden durch erprobte Materialien unterstützt, während Schüler:innen ein greifbares Produkt schaffen und konkrete Berufsperspektiven entdecken.



INNOVAMETALL GmbH

OGS - Laserkommunikation zwischen Satelliten im Weltall und Erde

Die Optical Ground Stations (OGS) sind ein Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen dem Mühlviertler Unternehmen INNOVAMETALL und der ASA Astrotechnik. Sie ermöglichen abhörsichere Quantenkommunikation zwischen der Erde und im Weltall kreisenden Satelliten. Bei diesem Projekt war höchste Präzision erforderlich, da bewegliche Komponenten im Mikrometerbereich synchron arbeiten müssen, um trotz Wind, Temperaturunterschieden und Transportbelastungen die Satelliten zuverlässig zu verfolgen. ASA entwickelte im Rahmen dieser Kooperation die Teleskoptechnik, INNOVAMETALL eine patentierte ORBYX-Kuppel mit Doppelshutter. Das Ergebnis ist eine Bodenstation, die modular aufgebaut ist, schnell montiert und justiert werden kann, höchste Stabilität bietet und dank BIPV Modulen eine energieautarke Insellösung darstellt. Erfolgreich eingesetzt wurde das Konzept unter anderem bereits an der TU Wien, bei Airbus Niederlande und dem Rolf Chini Observatorium.



2. Preis



INNOVAMETALL GmbH

Galgenau 28

4240 Freistadt

T: 07942/22017

E: k.pichlbauer@innovametall.at

3. Preis



Mst. Paulus Spitzbart

Dr. Rotter-Straße 1

4663 Laakirchen

T: 0699/11663757

E: office@tischlerei-spitzbart.at

Mst. Paulus Spitzbart

Länderübergreifendes Know-How in einem Projekt – OM2 Lautsprecher

Durch eine Empfehlung des HiFi-Studios Stenz in Vorchdorf entstand der Kontakt zwischen der Tischlerei Spitzbart und Bauer Audio in München. Herr Bauer suchte einen Partner für die Fertigung eines hochwertigen Lautsprechergehäuses in Kleinserie und fand in der Tischlerei Spitzbart den passenden Spezialisten. Auf Basis der Pläne aus München begann der gemeinsame Prototypenbau. In engem Austausch zwischen den beiden Partnern wurden Details verfeinert, kleine Schwächen beseitigt und die Konstruktion Schritt für Schritt perfektioniert. So entstand mit dem OM2 ein Lautsprecher, der höchste Präzision und handwerkliche Qualität vereint und heute in mehreren Serien weltweit im Einsatz ist. Es handelt sich dabei um einen kompakten Zwei-Wege-Standlautsprecher für Räume bis 30 m². Er überzeugt durch seine besondere Bauweise – Hochtöner nach vorne, Mittel-/Tieftöner nach oben – und wurde mit der Bewertung „Referenzklasse 1+“ ausgezeichnet.



1. Preis



Dreihans GmbH

Steinmühle 3
4161 Ulrichsberg
T: 050/3250-0
E: holzbau@dreihans.at

Dreihans GmbH

Römerbrücke – eine barrierefreie Verbindung über die Traun

Die Stadt Wels ließ eine barrierefreie Geh- und Radwegbrücke über die Traun zwischen der Stadt Wels und der Gemeinde Schleißheim errichten, die vom Unternehmen Dreihans GmbH realisiert wurde. Die Römerbrücke verbindet beide Orte und wurde im Stil „römischer Brücken“ gestaltet. Das Holz-Fachtragwerk kombiniert mit Stahl- und Betonelementen erreicht eine Gesamtstützweite von 127 m, aufgeteilt auf zwei 40 m-Randfelder und ein 38 m-Mittelfeld. Auf den Pfeilern bieten zwei 4,5 m breite Plattformen einen eindrucksvollen Ausblick.

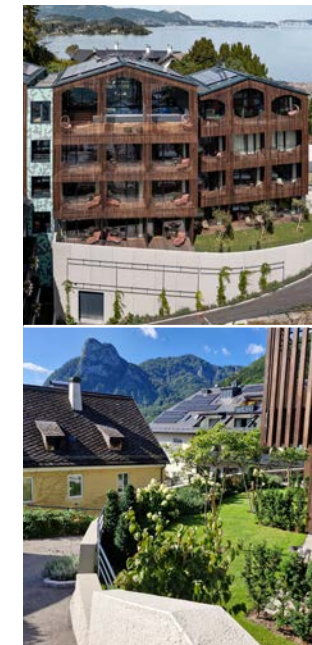
Die Konstruktion ist bewusst nachhaltig gedacht: bewegliche Abdeckungen schützen sensible Fugen, schlagregenabweisende Geländer halten Bauteile trocken. Damit konnte auf chemische Behandlung verzichtet werden, wodurch alle Materialien recyclingfähig bleiben. Die Lebensdauer wird auf bis zu 80 Jahre geschätzt. Zum Einsatz kamen Lärchen- und Fichtenhölzer in Kombination mit feuerverzinkten Stahlelementen, die sowohl Trag- als auch Aussteifungsfunktionen übernehmen.

Der Bau folgte dem Prinzip „Tempo mit System“: modellbasierte BIM-Planung, Lean-Construction-Methoden und klar getaktete Prozesse ermöglichten höchste Effizienz. Nach CNC-Vorfertigung in Ulrichsberg wurden die 40 m langen Elemente zur Baustelle transportiert, vorgerichtet und schließlich spektakulär per Einschwimmen in Position gebracht. So entstand eine technisch anspruchsvolle, langlebige und ökologisch überzeugende Brücke.



Zauner GmbH & Co KG

Steile Wände, steile Gärten



Am Traunsee wurde ein traditionsreiches Hotel umfassend saniert und um einen modernen Zubau erweitert. Aufgrund der Lage im steilen Hang waren Sprengungen sowie Sicherungsmaßnahmen durch Spritzbetonwände erforderlich. Die Bauaufgabe war geprägt von begrenztem Platz, großen Höhenunterschieden und der notwendigen Rücksichtnahme auf die Anrainer. Die Zauner GmbH überzeugt mit ihrem Gartenkonzept „Urbanes Hotel am See“, das den neuen Baukörper sensibel in die Umgebung integriert. Betonflächen und Hänge wurden durch vertikale Begrünungen, bepflanzte Balkone und Stützmauern mit Vegetation zu grünen Oasen umgestaltet. Balkon-Gartenzimmer und Kletterpflanzen wie Blauregen schaffen Aufenthaltsqualität und ganzjährige Attraktivität. Alle Arbeiten erfolgten händisch aufgrund der schwierigen Zugänglichkeit. So entstand ein Zubau, der aktuelle technische Standards erfüllt, zugleich die historische Substanz bewahrt und ökologisch überzeugt. Das Projekt verbindet moderne Architektur mit naturnaher Gestaltung und macht den Eingriff in die Natur kaum mehr erkennbar.

MV Chili-Manufaktur GmbH

Zero Food Waste BIO-Tomaten Essenz



Das Projekt „Zero-Food-Waste BIO-Tomaten Essenz“ der MV Chili Manufaktur nutzt ein bisher ungenutztes Nebenprodukt der Tomatenmark- und Ketchup-Produktion: das Tomatenwasser. Anstatt es zu entsorgen, wird es zu einer konzentrierten BIO-Tomaten-Essenz veredelt. Ziel ist die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und die Umsetzung von Kreislaufwirtschaft in der Lebensmittelproduktion. Initiiert wurde das Projekt von Lisa Höllinger, Masterstudentin an der FH Wels, gemeinsam mit Ulrike und Christian Dlapka. In rund vier Monaten entwickelten sie ein Verfahren, um das sensible, mikrobiologisch instabile Tomatenwasser haltbar zu machen, Aroma und Farbe zu konzentrieren und eine ansprechende Konsistenz ohne künstliche Zusätze zu erzielen. Die Essenz überzeugt durch intensiven Geschmack, biologische Qualität und vielseitige Einsatzmöglichkeiten in Küche und Gastronomie. Erste Anwendungen wurden gemeinsam mit Spitzenkoch Lukas Nagl getestet. Damit wurde ein Prototyp geschaffen, der zeigt, wie aus Reststoffen marktfähige Produkte entstehen können.

2. Preis



Zauner GmbH & Co KG

Apfelsbach 21a
4115 Kleinzell
T: 07282/20590
E: info@gartenzauner.com

3. Preis



MV Chili-Manufaktur GmbH

Sonnenhang 1/Top4
4223 Katsdorf
T: 0699/18247149
E: office@feuer-zeug.at

1. Preis



**Wendl Metall
design & technik gmbh**
Hübing 32
4974 Ort im Innkreis
T: 07751/6217
E: paul.wendl@wendltreppe.at

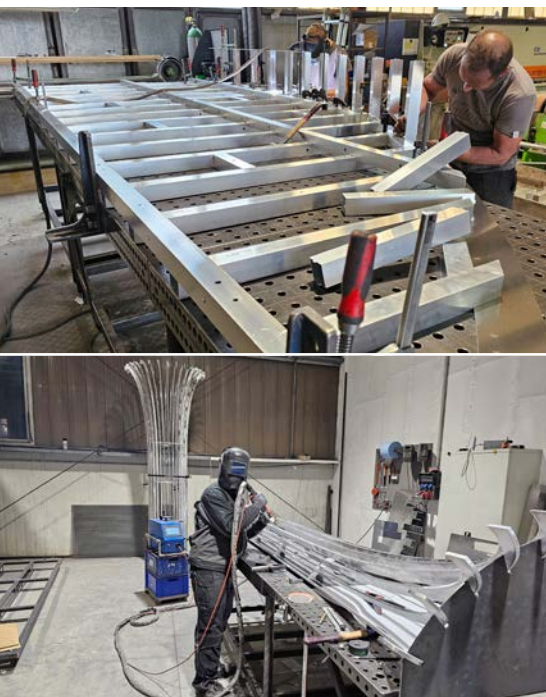
Wendl Metall design & technik gmbh

Blätterdecke im Eingangsbereich des Wellnesshotels Angerhof

Im Eingangsbereich des Wellnesshotels Angerhof (D) entstand nach den Gestaltungsideen des Innenarchitekten Christian Daxner eine außergewöhnliche Blätterdecke aus Aluminium, die Architektur, Technik und Handwerk auf höchstem Niveau verbindet. Grundlage war eine millimetergenaue 3D-Vermessung des Raumes, wodurch Außenkonturen exakt gezeichnet und alle Bauteile präzise gefertigt werden konnten. Die Unterkonstruktion entstand als durchdachtes Stecksystem mit Rohrlaserschnitten, das sämtliche Montagepunkte klar vorgab und eine schnelle, passgenaue Montage ermöglichte.

Das florale Muster wurde im CAD entwickelt, sodass sich ein fortlaufendes, harmonisches Gesamtbild aus 90 x 90 cm großen Laserteilen ergab. Eine besondere Herausforderung lag in den frei geschwungenen Radien der Außenkontur, die am Ende perfekt ineinandergriffen. Ergänzt wird die Decke durch zwei pilzförmige Säulenverkleidungen, Aluminium-Wandverkleidungen sowie rund 400 geschwungene Lamellen, die den Abschluss elegant betonen.

Die gesamte Konstruktion, von Decke bis Lamellen, wurde pulverbeschichtet und durch integrierte LED-Beleuchtung atmosphärisch inszeniert. So entstand in sechsmonatiger Ausführungszeit ein einzigartiges Meisterstück, das dem Hotel-Eingang seinen unverwechselbaren Charakter verleiht.



Dach Wieser GmbH

Neue Kupfereindeckung für den Zwiebelturm des Pfarrhofs Windischgarsten

Im Februar 2025 begann für das Unternehmen Dach Wieser GmbH ein besonderes Kapitel in der Firmengeschichte: Zunächst wurde der Turm mit einem umlaufenden Fassadengerüst versehen, was bei solchen Bauwerken eine Seltenheit darstellt. Danach erfolgte die Demontage des alten Bestands samt Turmschmuck, um Platz für eine neue Holzunterkonstruktion aus 30 mm Lärchenbrettern zu schaffen. Auf dieser Basis wurde im nächsten Arbeitsschritt die Neueindeckung realisiert: Die in der Werkstätte der Dach Wieser GmbH vorbereiteten 0,6 mm Kupfertafeln wurden millimetergenau zugeschnitten, in Tafeldeckung und Doppelstehfalztechnik verarbeitet und am Turm angebracht. Parallel dazu wurde der Turmschmuck sorgfältig restauriert und danach wieder montiert. Spenglermeister Johannes Wieser begleitete das Projekt persönlich mit viel Hingabe. Eine gefundene Zeitkapsel aus dem Jahr 1937 wurde mit aktuellen Dokumenten ergänzt, bevor sie wieder eingesetzt wurde. Nach vier Wochen erstrahlt der Turm dank herausragendem handwerklichem Können nun in neuem Glanz.



2. Preis



Dach Wieser GmbH
Bahnhofstraße 3
4582 Spital am Pyhrn
T: 07653/70334
E: office@dach-wieser.at

3. Preis



Mst.ⁱⁿ Monika Engelsberger

Kräuter-Räucher-Adventkranz

Jeder Kräuter-Räucher-Adventkranz von Mst.ⁱⁿ Monika Engelsberger ist ein einzigartiges Werkstück, das traditionelles Floristikhandwerk mit Kräuterwissen und altem Brauchtum verbindet. Die Basis bildet die heimische Tanne, die exakt zum elften Vollmond des Jahres geschnitten wird. Diese wird kombiniert mit Kräutern wie Lavendel, Schafgarbe, Beifuß oder Frauenmantel, die zur Sommersonnenwende gesammelt und schonend getrocknet werden. Je nach Kombination entstehen unterschiedliche Mischungen mit jeweils eigener Symbolik:

Lavendel, Schafgarbe und Beifuß stehen etwa für Harmonie und Schutz, Frauenmantel bringt eine weiche, mütterliche Energie, während Salbei Weisheit und Klarheit schenkt. Gefertigt wird der Kranz auf einem nachhaltig produzierten Strohreifen. Nach Weihnachten findet der Kranz seine neue Bestimmung: Die Kräutermischungen werden zu Räucherwerk für die Rauhächte verarbeitet und schenken Reinigung, Schutz und Neubeginn. So lebt jeder Kranz im Jahreskreis als Symbol für Naturverbundenheit und Tradition weiter.



Mst.ⁱⁿ Monika Engelsberger
Mühlenstraße 45
5121 Ostermiething
T: 0650/8507425
E: monika@floristik-artenreich.com



WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH



BODEN SCHÜTZEN. ZUKUNFT ERMÖGLICHEN.

Oberösterreich hat sich ein klares Ziel gesetzt:

Wir gehen mit unserem Boden sparsam um und ermöglichen gleichzeitig eine positive Weiterentwicklung unseres Landes. Damit **Familien Wohnraum schaffen** und **Betriebe sich ansiedeln** und **Arbeitsplätze schaffen** können. Zugleich schützen wir unser Grünland mit einem konkreten Maßnahmenpaket.

Mehr Infos: www.wirtschaftslandesrat.at



bezahlte Anzeige Foto: WESTEND61/Wolfgang Weinlaupf

oöNachrichten

NR. 3 | UNABHÄNGIG | DIE TAGESZEITUNG FÜR OBERÖSTERREICH | WWW.NACHRICHTEN.AT

oöN-Diskussion: Forderungen an die Politik zur Unterstützung der Freiwilligen im Land »Seite 19

Oberösterreich: Die wichtigsten Berichte aus dem Bundesland und alle Neuigkeiten aus Ihrer Region

Wir schauen auf
Oberösterreich

Jetzt
4 Wochen
testen

*Dürfen wir vorstellen?
Ihre neue Tageszeitung.*



Jetzt kostenlos bestellen!

🌐 nachrichten.at/testen
✉ leserservice@nachrichten.at
☎ 0732 / 7805-560

**Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich**



ZUKUNFT GESTALTEN SEIT 125 JAHREN.

Seit 1900 denken wir voraus, fördern Neues und gestalten gemeinsam mit unseren Kund:innen das Morgen. Wir sind Teil der ständigen Veränderung – mit Weitblick, Verantwortung und Vertrauen. Denn Zukunft entsteht dort, wo Innovation auf Erfahrung trifft.



WIR MACHT'S MÖGLICH.

rloboe.at/125jahre

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Impressum/Offenlegung nach Mediengesetz Wirtschaftskammer OÖ, Abteilung Gewerbe & Handwerk, Hessenplatz 3, 4020 Linz, T: +43 (0)5 90 909 4101, F: +43 (0)5 90 909 4109, E: gewerbe@wkooe.at **Medieninhaber und Herausgeber:** Sparte Gewerbe & Handwerk **Für den Inhalt verantwortlich:** Sparte Gewerbe & Handwerk. Fotos wurden von den Preisträgern beigestellt. **Layout:** schongenial gmbh, 4020 Linz. **Druck:** x-files Druck-, Consulting- & Produktionsagentur GmbH, 4040 Lichtenberg

